

Aufgabe 2 meets Aufgabe 5

oder "Das perfekte Verbrechen"

Von Knuddelkekswurmi

Kapitel 2: Das Perfekte Verbrechen 2 - Die Erklärung

„Erklärs mir.“

„Was?“

„Wieso Ivan?“

Der Rothaarige lachte leise.

„Nun, das war ganz einfach. Bryan war viel zu verkatert. Wäre er an die Torte gegangen, wäre sie leer. Außerdem hätte man an der Torte seinen Alkoholpegel erkennen können. Da ich aber eine ruhige Hand habe und nur minimale Spuren hinterlassen habe, konnte ich es nicht auf Bryan schieben.

Auf dich schieben konnte ich auch nicht. Du bist eine Zicke. Das Risiko wollte ich nicht eingehen. Aua!“, er rieb sich den Kopf, nachdem Kai ihm eine Kopfnuss verpasst hatte.

„Ganz recht. Wo hattest du das Haar her?“

„Tja, ich bin eben auf alles vorbereitet.“, er grinste selbstsicher.

„Weißt du noch, die letzte Party im B52? Als Ivan anschließend neben die Eingangstür gekotzt hat und der Türsteher uns fortgejagt hatte?“

Kai verzog angewidert das Gesicht. Ja, an diese Feier konnte er sich wirklich gut erinnern. Ivan war so betrunken gewesen, dass er jegliche humanen Züge verloren hatte.

„Ich hab ihm die Haare hochgehalten, während wir weggerannt sind und er gekotzt hat. Als ich ihn wieder los ließ, hatten sich ein paar Haare zwischen meinen Fingern verfangen.“

„...und du hast sie aufgehoben?“

„Klar, man weiß ja nie, wofür man sie mal braucht.“

„...hab ich dir schon mal gesagt, dass du manchmal echt gestört bist, Ivanov?“

Er bekam ein dreckiges Grinsen zur Antwort.

„Ok, ich gebs ja zu, ich war angepisst, weil er auf meine Schuhe gekotzt hat. Und das, obwohl ich ihn vorher gewarnt habe. Ich hab ihm gesagt, dass er das bereuen würde, wenn er mich ankotzt.“

„Du hättest ihm ja nicht helfen müssen.“

„Und zulassen, dass er das Team und unseren Ruf in den Schmutz zieht, wenn er besoffen in seiner eigenen Kotze sitzt und nicht mehr laufen kann?“

„Unseren Ruf? Meinst du nicht, der ist so oder so schon versaut?“

„Das spielt doch jetzt keine Rolle. Jedenfalls dachte ich, ich könnte die Haare sicher mal gebrauchen...irgendwann.“

„...creepy.“

„Und die Sache mit dem Stuhl? Auch geplant?“

„Wenn Serge es nicht bemerkt hätte, wäre nichts passiert. Ich hab lediglich die Gunst der Stunde genutzt und die Gegebenheiten zu meinen Vorteilen benutzt. Bryan war so besoffen, dass er gegen die Kommode im Flur gelaufen ist. Daher das Geräusch. Ich bin wirklich davon wach geworden, und von Bryans Gefluce natürlich. Aber da alle anderen Geschlafen haben, konnte ich das Geräusch ja auch anders erklären. War es eben ein Stuhl und keine Kommode. Irgendwie musste Ivan ja an die Torte, kommen bei seiner Größe. Bryan war eh zu besoffen um sich daran zu erinnern, was wirklich war.“

„Was hättest du gemacht, wenn Bryan nicht gegen die Kommode gelaufen wäre?“

„Nun, für diesen Fall, habe ich in der Nacht noch ein Foto von Ivan gemacht.“, er grinste dreckig und öffnete das Schubfach von seinem Nachttisch und zeigte es Kai. Zu sehen war ein schlafender Ivan, der eine minimale Schlagsahnspur auf der Oberlippe hatte.

„Du hast das nicht ehrlich getan.“

Ein Schulterzucken.

„Doch, klar. Das Bild wäre dann im Briefkasten gelandet, anonym. Serge interessieren nur Tatsachen mit eindeutigen Beweisen, nicht die Frage wie das Bild entstanden ist.“

„...Was hättest du getan, wenn ich dich verraten hätte?“

„Hättest du nicht.“

„Ach nein?“

Der Rothaarige kam seinem Gesicht ganz nahe.

„Du würdest mich niemals verraten. Dafür findest du mich zu scharf.“, der Jüngere zog eine Augenbraue hoch.

„Du hättest nicht riskiert, dass ich sauer auf dich sein würde. Dann würde ich dich vielleicht ignorieren. Und ich weiß, dass du das gar nicht magst.“

„Soviel Scharfsinn hab ich dir gar nicht zugetraut. Vielleicht sollte ich zukünftig wieder in meinem Zimmer schlafen...“, meinte ein Kai, der nicht zugeben wollte, wie sehr Yuriy mit seinen Worten Recht hatte.